Zusammenfassung - BWL: Finanzierung und Rechnungswesen

Julian Shen

4. Oktober 2022

1 Einführung in die Finanzwirtschaft

Ziel der Unternehmung: Unternehmen zielen darauf ab, Wert zu schaffen.

Wertschöpfung: Transformation von Ressourcen in Güter und Dienstleistungen mit höherem Wert. Werte werden meist durch Preise approximiert.

Zahlungsströme:



Aus finanzwirtschaftlicher Sicht ist für eine unternehmerische Entscheidung nur die Frage nach der Wertschöpfung wichtig. Um unternehmerische Operationen tätigen zu können, wird Kapital benötigt:

- Kapitalmarkt führt **Zahlungen** an das Unternehmen aus
- Unternehmen leistet Kompensation für diese Zahlungen

Zwei finanzwirtschaftliche Entscheidungstypen:

- Investition: Entscheidung, die zunächst eine Auszahlung zur Folge hat
 - Implementierung von Projekten, deren Ertrag die Kosten der Finanzierung übersteigt
 - Kosten der Finanzierung = **Kapitalkosten**, die auch vom Risiko der Investition abhängen
- **Finanzierung**: Entscheidung, die zunächst einen Kapitalzufluss (Einzahlung) zur Folge hat. Finanzierung üblicherweise durch **Eigen- und Fremdkapital**.
 - Eigenkapital: Nicht-ausgeschüttete Gewinne, Aktien, Ausgabe von Stammanteilen. Kapitalgeber heißt Eigentümer.

- Fremdkapital: Kredite, Schuldverschreibungen (Anleihen). Verletzung der vertraglichen Verpflichtungen hat insolvenzrechtliche Konsequenzen. Kapitalgeber heißt Gläubiger und hat bei Insolvenz Vorrang vor den Eigentümern.

Wertschöpfung durch geschickte Finanzierung:

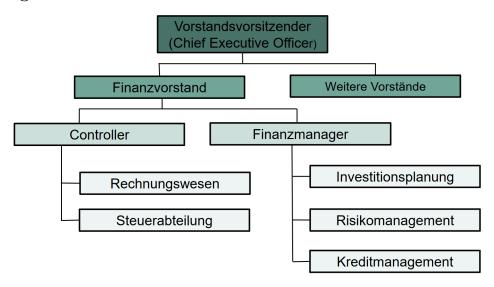
- Ausnutzen von institutionellen Verzerrungen, z.B. unterschiedliche Besteuerung der Finanzierungsformen
- Vermeidung von riskanten Finanzierungsstrategien
- Nutzung von effizienzfördernden Finanzierungsinstrumenten
- Ausnutzen von Fehlinformationen oder irrationalem Verhalten von Investoren

Jede Entscheidung in einem Unternehmen hat finanzielle Implikationen und fällt in den Bereich der Finanzwirtschaft (Corporate Finance).

Entscheidungen basieren auf einem zweistufigen, quantitativen Vorgehen (**Bewertung**):

- 1. Ausdrücken aller Konsequenzen einer Entscheidung in Zahlungen
- 2. Aggregation aller Zahlungen
- \rightarrow Zahlungen als einzig relevante Größe, versuche auch nichtmonetäre Nutzeneinheiten durch Zahlungen zu beschreiben

Verortung der Finanzwirtschaft im Unternehmen:



2 Bewertung von Zahlungsströmen, Anleihen

Zeitwert des Geldes: Wert einer Zahlung hängt von Höhe und Zeitpunkt ab

Anleihen (Schuldverschreibungen, Bonds):

- typische Formen der Fremdkapitalfinanzierung
- verbriefte, handelbare finanzielle Ansprüche (Zahlung des Nennbetrags und Zinsen) gegenüber einem Schuldner (= **Emittent**)
- zur langfristigen Finanzierung von Unternehmen

Arten von Anleihen:

- Kuponanleihe: Periodische fixe Zinszahlungen (= Kupons) bis zur endfälligen Tilgungszahlung
- Nullkuponanleihen (Zerobond): Keine periodischen Zinszahlungen, Tilgungsbetrag wird am Laufzeitende ausgezahlt
- Floating Rate Notes: Periodische variable Zinszahlungen, die sich an den jeweils vorherrschenden kurzfristigen Zinsen orientieren, mit endfälliger Tilgungszahlung
- Hybride Formen mit Eigen- und Fremdkapitalcharakter: z.B. Wandelanleihen oder Optionsanleihen

Unterjährig aufgelaufene Zinsen (**Stückzinsen**) sind beim Kauf an den Verkäufer zu entrichten (damit der Käufer nicht zu viele Zinsen am Ende des Jahres erhält)

Rating von Anleihen: Bonitätsbeurteilung eines Emittenten

- externes Rating durch unabhängige Agenturen
- Informieren aller Marktteilnehmer
- Ermöglichung des Erwerbs der Anleihe durch regulierte Institutionen
- Ratings werden in Form von Ratingklassen organisiert (AAA bis CCC-), Risikoaufschlag auf die Zinszahlungen bei hohem Risiko

Weitere Gestaltungsmöglichkeiten von Anleihen:

- Sicherheiten: Anleihen können besichert sein (z.B. durch Vermögensgegenstände wie Aktien)
- Covenants: Zusatzvereinbarungen, die dem Emittenten bestimmte Handlungen erzwingen oder verbieten
- Kündigungsrecht: Emittent/Gläubiger haben das Recht, vorzeitig die Anleihe zu kündigen

Bewertung von Anleihen: Wert einer Anleihe zu einem bestimmten Zeitpunkt entspricht dem Wert des Zahlungsstroms zu diesem Zeitpunkt \rightarrow Zeitwert des Geldes berücksichtigt Abzinsung/Diskontierung des Geldes

Einperiodige Verzinsung:

• Endwert EW = $C_0 \cdot (1+r)$, C_T : Zahlung im Zeitpunkt T, r: Zinssatz

• Barwert BW =
$$\frac{C_1}{1+r}$$

Mehrperiodige Verzinsung bei T Perioden:

• EW =
$$C_0 \cdot (1+r)^T$$

• BW =
$$\frac{C_T}{(1+r)^T}$$

Unterjährige Verzinsung (m-maliges Verzinsen pro Periode):

• EW =
$$C_0 \cdot (1 + \frac{r}{m})^{m \cdot T}$$

• Effektiver Jahreszinssatz EJZ =
$$\sqrt[T]{\frac{\text{EW}}{C_0}} - 1$$

Stetige Verzinsung:

• EW =
$$C_0 \cdot e^{r \cdot T}$$

Mehrperiodige Zahlungsströme, d.h. pro Periode werden Zahlungen C_i getätigt:

• EW =
$$\sum_{i=1}^{T} C_i \cdot (1+r)^{T-i}$$

• BW =
$$\sum_{i=1}^{T} \frac{C_i}{(1+r)^i}$$

 ${\bf Renten formeln}\ {\bf f\"{u}\'{r}}\ {\bf mehrperiodige}\ {\bf Zahlungsstr\"{o}me} :$

• Ewige Rente (periodisch konstante Zahlungen C für unendliche Anzahl an Perioden): BW = $\frac{C}{r}$

• Endliche Rente (periodisch konstante Zahlungen C für T Perioden):

$$BW = \frac{C}{r} \cdot \left(1 - \frac{1}{(1+r)^T}\right)$$

• Ewige Rente mit konstantem Wachstum (Ewige Rente mit periodisch wachsenden Zahlungen um Rate g):

$$BW = \frac{C}{r - q}, \quad \text{wenn } g < r$$

• Endliche Rente mit konstantem Wachstum (Endliche Rente mit periodisch wachsenden Zahlungen um Rate g):

5

$$BW = \frac{C}{r - g} \cdot \left(1 - \left(\frac{1 + g}{1 + r}\right)^{T}\right)$$

Risikolose Anleihen:

- **Zerobonds** (Nullkuponanleihe, d.h. festgelegter Nennwert am Ende ausgezahlt): **Interner Zinssatz/Yield** $y = r = \sqrt[T]{\frac{\text{Nennwert}}{\text{Preis}}} - 1$
- Kuponanleihe (Rückzahlung des Nennwertes & zwischenzeitliche Zinszahlungen/Kupons K_i):

Preis
$$P = \frac{K_1}{1+r} + \frac{K_2}{(1+r)^2} + \dots + \frac{K_T + \text{Nennwert}}{(1+r)^T}$$

Dynamischer Verlauf von Anleihepreisen:

- Wert fällt im zeitlichen Verlauf, wenn Preis > Nennwert
- Wert steigt im zeitlichen Verlauf, wenn Preis < Nennwert

3 Methoden der Investitionsentscheidung

Capital Budgeting: Entscheidungsprozess über die Durchführung einer Investition

- Identification: Möglichkeiten zur Investition finden
- Evaluation: Projektbewertung
- Selection: Festlegung von Akzeptanzkriterien
- Implementation and follow-up: Entscheidungen über die nächsten Schritte

Kapitalwertmethode:

- \bullet Kapitalwert KW (Net Present Value) = Summe aller Barwerte von zukünftigen Zahlungen abzüglich der Anfangsauszahlung
- Zinssatz entspricht pro Periode dem Zinssatz einer Alternative
- $KW = -\text{Anfangsauszahlung} + BW_{\text{Zahlungen}}$
- Führe Investitionsprojekt durch, wenn KW > 0
- Pro: Zahlungen als Grundlage, Mehrperiodizität, Berücksichtigung erwarteter risikoadäquater Renditen
- ullet Contra: Ist das Kapital knapp, so können nicht alle Projekte mit positivem KW durchgeführt werden und es ergibt sich keine Lösung des Auswahlproblems
 - ightarrow Lösung: Ermittlung des max. Gesamtkapitalwerts innerhalb der Budgetgrenze

Amortisationsrechnung:

• Bestimme Zeitspanne, in der die Anfangsauszahlung wieder durch Zahlungen zurückgeflossen ist

- Führe Investitionsprojekt durch, wenn eine maximale Amortisationsdauer nicht überschreitet wird
- **Pro**: Schnell und einfach, Eignung für Unternehmen, die keinen guten Zugang zu Kapitalmärkten haben, Ermöglicht Managementbewertung

• Contra:

- Keine Berücksichtigung des Zeitpunkts der Zahlungen (s. FS3/8 Projekt 1 und 2) \rightarrow **Lösung**: Betrachte stattdessen Barwerte aller Zahlungen
- Keine Berücksichtigung von Zahlungen nach der Amortisationsdauer (s. FS3/8 Projekt 2 und 3)
- Willkürliche Festlegung der Amortisationsdauer

Interne Zinssatzmethode

- Interner Zinssatz = Zinssatz, bei dem der Kapitalwert 0 beträgt
- Führe Investitionsprojekt durch, wenn der interne Zinssatz größer als ein geforderter Zinssatz ist
- Ermittle IZS durch Auflösung der Kapitalwertgleichung (s. FS3/13)